Muri, 24.8.2023

Licht aus, Sterne an!

Am Freitag Abend 8. September 2023 passiert in zahlreichen Gemeinden im Osten von Bern etwas Aussergewöhnliches: Die öffentliche Beleuchtung bleibt in vielen Gemeinden dunkel. Die Gemeinden möchten mit ihrer Initiative «Die Nacht ist schön!» auf die natürliche Dunkelheit der Nacht aufmerksam machen. Vorbild für die Initiative ist die Lichtabschalt-Aktion 'La nuit est belle!', welche im Grossraum Genf bereits zum 4. Mal stattfindet und dort über 200 Gemeinden begeistert. Im Kanton Bern organisieren die rund 20 beteiligten Gemeinden einen Pilotanlass.

Inspiriert vom Genfer Anlass soll die Faszination der natürlichen Nacht in den Kanton Bern gebracht werden. In einem Pilotversuch werden am Freitag, 8. September 2023 in rund 20 Gemeinden des Aare- und Gürbetals sowie des Naturparks Gantrisch die Strassenbeleuchtungen oder zumindest ein Teil davon dunkel bleiben. Die Städte Bern und Thun unterstützen den Anlass mit eigenen Aktionen, jedoch ohne Löschen der Strassenbeleuchtung. Der Anlass ist nicht profitorientiert und soll Basis sein für weitere Durchführungen in der Deutschschweiz.

Grund für die Initiative ist die zunehmende Lichtverschmutzung als unterschätztes Umwelt- und Gesellschaftsproblem. Verschiedene Studien zeigen, dass die zunehmende Beleuchtung zum Artensterben beiträgt. Gemäss BAFU beeinträchtigt das künstliche Licht etwa Zugvögel, Fledermäuse, Fische, Amphibien, Insekten und sogar das Plankton in Seen. Der inspirierende Sternenhimmel und die dunkle Nacht für die Regeneration für Mensch und Natur droht im künstlichen Licht der zivilisierten Nächte zu verschwinden. Zudem belastet nächtliches Licht den gesamtgesellschaftlichen Energiehaushalt durch Streulicht und Reklamen sehr oft unnötig. "Nächtliche Beleuchtung wird heute oft als selbstverständlich erachtet und weit über die Sicherheitsbedürfnisse hinaus installiert", sagt Projektleiterin und Gemeinderätin Gabriele Siegenthaler Muinde aus Muri-Gümligen. "Die Auswirkungen auf Natur und Menschen sind dabei noch zu wenig erforscht, obwohl Licht der wichtigste evolutionäre Taktgeber für Lebewesen ist."

Organisiert wird "Die Nacht ist schön!" von einem Komitee bestehend aus Gemeindevertreter:innen und -funktionären aus Allmendingen b. Bern., Muri b. Bern, Rubigen, Münsingen und Kehrsatz. Auch der Naturpark Gantrisch, der sich seit längerem für den Schutz der Nachtdunkelheit einsetzt, unterstützt das Projekt. Der Kanton Bern und das ASTRA haben die Berner Pilotausgabe mit pragmatischen Lösungen ermöglicht. Zentral für die Umsetzung ist zudem die BKW, welche die komplexen technischen Fragen abgeklärt hat und die Nichteinschaltung der öffentlichen Strassenbeleuchtung koordiniert. Die BKW und Energie Thun AG erbringen ihre Leistungen unentgeltlich. Der WWF und die Burgergemeinde Bern leisten je einen finanziellen Beitrag.

Die Idee einer unbeleuchteten Nacht stiess bei den Gemeinden des Gürbe- und Aaretales von Anfang an auf grosses Interesse. Für die Pilotausgabe befinden sich 17 Gemeinden ganz oder teilweise im Perimeter "Licht aus". In einigen Gemeinden wird auch ein nächtliches Erlebnisprogramm angeboten, so etwas in Muri, wo bereits die 3. "Mondnacht" stattfindet, dieses Jahr zusammen mit Allmendingen. "Neue Erlebnisse vor der Haustür bieten Lebensqualität und sensibilisieren ganz praktisch für die Schönheit der Nacht", so die Muri-Gümliger Gemeinderätin Siegenthaler Muinde und erhofft sich wiederum zahlreiche begeisterte

Besucher:innen. Gezielte Aktivitäten gibt es auch in Bern und Thun. Während das Berner Rathaus bereits seit den Energiesparmassnahmen von letztem Winter dunkel bleibt, wird der Thuner Amtssitz am 8. September für einmal nicht angestrahlt. Die meisten Gemeinden fokussieren dieses Jahr jedoch auf das Ausschalten der öffentlichen Beleuchtung und gewährleisten mit Sicherheitsmassnahmen, dass die Verkehrsteilnehmer:innen auch bei Sternenlicht den richtigen Weg finden und die Bevölkerung das nächtliche Abenteuer in vollen Zügen geniessen kann.

Link zur Übersicht über die Programme in den einzelnen Gemeinden: Programmübersicht 8.9.23.

Kontakt für weitere Auskünfte: Gabriele Siegenthaler Muinde, Gemeinderätin Muri b. Bern, Organisationskomitee Die Nacht ist schön!, Tel. 079 606 11 76, gabrieleeva.siegenthalermuinde@gmail.com

Mitmachende Gemeinden: Allmendingen bei Bern, Belp, Bern, Jaberg, Kaufdorf, Kehrsatz, Kirchdorf, Münsingen, Muri bei Bern, Niedermuhlern, Rubigen, Oberbalm, Ostermundigen, Riggisberg, Rüeggisberg, Thun, Thurnen, Toffen, Wald (BE).

Partner: BKW, Energie Thun AG, WWF, Burgergemeinde Bern

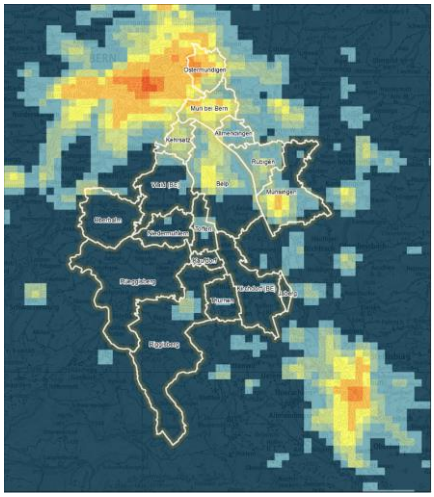
Beilagen:

- Poster Die Nacht ist schön! 2023 (Beilage Email)
- Bildelement Die Nacht ist schön! 2023 (Beilage Email)
- Link zum 7-Punkte Plan des BAFU für richtige Beleuchtung: Dunkelheit und Licht: von beidem genug und am richtigen Ort (admin.ch)

Zeiten fürs Fotografieren:

Sonnenuntergang: 19:57 Uhr / Ende
Ende Dämmerung: bürgerlich: 20:28 / nautisch: 21:05 / astronomisch: 21:44
Mondaufgang: 00:42 Uhr (37%)

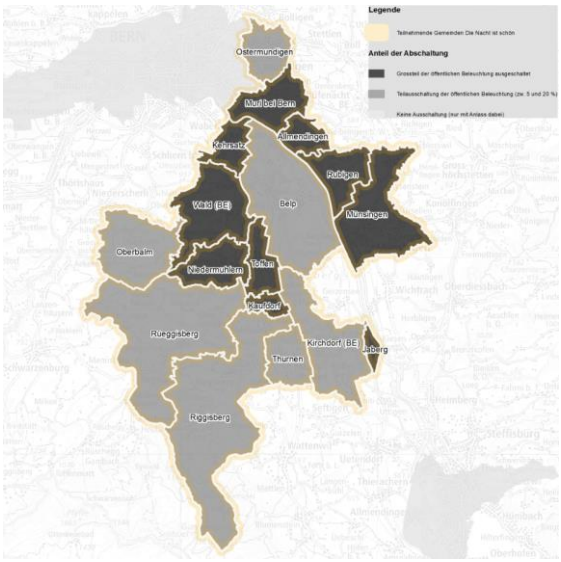
Karte 1: Lichtverschmutzungskarte mit den teilnehmenden Gemeinden “Die Nacht ist schön!”



Hintergrundkarten/daten: swisstopo / Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL 2022 / swisstopo / Karten-Autor: Förderverein Region Gantrisch

Download:
https://drive.google.com/file/d/1FQbacLBm1L3r4o9D3PgHNXtkF_uB07sL/view?usp=sharing

Karte 2: Teilnehmende Gemeinden “Die Nacht ist schön!” 2023



Hintergrund: swisstopo. Karten-Autor: Förderverein Region Gantrisch 2023

Download:
https://drive.google.com/file/d/1f17WSczGIOeXxpqAwyPe3X5vys6llh_n/view?usp=sharing